

## **Petition**

gegen den geplanten Brückenneubau der Bundesstraße B2/95 durch den geschützten agra-Park in Markkleeberg

An den  
Sächsischen Landtag  
Petitionsausschuss  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

17.10.2011

## **Persönliche Daten**

Herr Karsten Schütze

Ring 42, 04416 Markkleeberg

Bundesland Sachsen

Telefon 0341-3582776

Fax 03212-1022914

E-Mail Schuetze-Karsten@web.de

Die Petition wird unterstützt durch **817 Unterschriften** (siehe Anlage).

## **Gegenstand der Petition**

Der agra-Park in Markkleeberg ist in seiner Gesamtheit nach Sächsischem Denkmalschutzgesetz als **Denkmal der Gartenkunst** geschützt. Teile des Parks sind als **Landschaftsschutzgebiet** „Leipziger Auwald“ sowie **Europäisches Vogelschutzgebiet** (SPA-Gebiet) unter Schutz gestellt.

Durch den **Braunkohlenbergbau** wurden in den 70er Jahren die Bundesstraßen 2 und 95 umverlegt und als Hochstraße mitten durch den Landschaftspark geführt. Das Brückenbauwerk (360 m lang und 24 m breit) wurde zwischen 1973 und 1975 errichtet und hat noch heute Bestand. Seit dem Jahr 2000 wird die Brücke auf Grund der Schäden am Bauwerk in die Gefährdungsklasse 1 (höchste Gefahrenklasse) eingestuft.

Das Straßenbauamt Leipzig beabsichtigt nun einen Ersatzneubau der Brücke durch den Landschaftspark mit einhergehender **Verbreiterung des Bauwerkes um 8 Meter**. Gleichzeitig soll die **Zahl der Betonstützen verdoppelt** werden. Da das Bauwerk als Bestandssanierung aufgefasst wird, ist **kein Lärmschutz** für diese Bundesstraße vorgesehen. Die geplanten Kosten liegen nach Auskunft des Straßenbauamtes bei 16,5 Millionen Euro.

In der Verkehrsprognose wird für den Bereich der B2/95 eine Zunahme des Verkehrs von jetzt 41.000 Fahrzeugen pro Tag auf 60.000 Fahrzeuge pro Tag in den nächsten 10 Jahren prognostiziert.

### **Folgen des Brückenneubaus**

Das zu DDR-Zeiten willkürlich als Braunkohlensersatzmaßnahme errichtete Bauwerk würde durch einen Ersatzneubau in seinem Bestand für die nächsten 100 Jahre festgeschrieben. Mensch und Natur müssten die gravierenden Beeinträchtigungen durch die Bundesstraße weiterhin ertragen:

- Zerschneidung des historischen, denkmalgeschützten Parks,
- Lärmbelästigung der Parkbesucher und anliegender Bewohner durch sich weiter erhöhendes Verkehrsaufkommen,
- festgeschriebene Zerschneidung des Landschaftsschutzgebietes „Leipziger Auwald“,
- erhebliche Beeinträchtigung des unmittelbar angrenzenden europäischen Vogelschutzgebietes,
- dauerhafter Verlust der denkmalpflegerischen Wiederherstellung des historischen Parkgeländes,
- erhebliche Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität für Erholungssuchende.

### **Die Alternative**

Die Stadt Markkleeberg hat 2010 eine Alternativplanung für den Ersatz der Brücke im agra-Park vorgelegt. Diese Planung sieht eine im Gelände tiefergelegte Straße mit Abdeckung vor. Die detaillierten Planungen sehen eine auf 380 Meter abgesenkte Straßenführung vor. Die Kosten dieses Bauwerkes betragen circa 20 Millionen Euro. In diesen Kosten ist allerdings der gleichzeitige **Lärmschutz** mit inbegriffen, der beim Brückenbauwerk fehlen würde. Zudem bietet diese Variante folgende Vorteile:

- Wiederherstellung des historischen Parkgeländes,
- Schutz von Flora und Fauna in den angrenzenden Schutzgebieten,
- Reduzierung der Instandhaltungskosten des Bauwerkes im Vergleich zur Brücke,
- Wiedergutmachung der Bergbaufolgeschäden aus DDR-Zeiten.

Der Stadtrat der Stadt Leipzig hat sich per Beschluss der Forderung nach einer tiefergelegten Straße angeschlossen.

### **Unsere Forderung an die Sächsische Landesregierung**

Mit unserer Unterschrift fordern wir eine Revidierung des Schadens, den der Landschaftspark zu DDR-Zeiten in Folge des Braunkohlenbergbaues genommen hat. Wir betrachten den dringend notwendigen Ersatzbau der Brücke **als einmalige Chance**, den in den 70er Jahren begangenen Frevel an Mensch und Natur, wieder rückgängig zu machen. Wir bitten die Sächsische Landesregierung das Straßenbauamt zu veranlassen, als Ersatzbau für die Brücke eine tiefergelegte Straße zu realisieren.

Karsten Schütze

Markkleeberg, im Oktober 2011

### **Anlage**

Unterschriftenlisten mit 817 Unterschriften